

VEB Plastikverarbeitungswerk Schwerin

**MEINE zusätzliche
LEISTUNG konkret
und abrechenbar auf das
KONTO DDR 30
für ein höheres
NATIONALEINKOMMEN**

Normerfüllung	100,5 %
Grundmaterial-einsparung von	3,5 t
TechnologieverschöBe	keine
Ordnungsnoce	=2

Maerervorschlag einarl

NAME **S&acBsS**
 VORNAME Margit
 BEREICH-ABTEILUNG pG/6440

1280 von 1450 Kollegen haben im Plastikverarbeitungswerk Schwerin in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag solche Verpflichtungen übernommen.

Zweimal hat uns in diesem Jahr der Winter getroffen — im Norden besonders schlimm. Dennoch gelang es dem Betriebskollektiv, den Volkswirtschaftsplan zum 30. Juni zu überbieten, nachdem Kälte und Schnee dem Betrieb einen

Leserbriefe

bei uns „weich“ plant, verzichtet von vornherein auch auf einen Teil persönlichen Einkommens. Kollektive mit hohen Planzielen, die hartnäckig um deren Erfüllung ringen und dabei zum Beispiel den größten Zuwachs zum Vorjahr auf weisen, geringe Kälberverluste haben und die Milch in hoher Qualität bei geringem Kostenaufwand produzieren, haben davon auch einen ganz persönlichen Gewinn. Da aus objektiven Gründen auch noch große Differenzen bei den Leistungen möglich sind, wird der Wettbewerb in drei Gruppen geführt. Die Leistungen der Kollektive einer Gruppe

können dadurch verglichen werden. Gute Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb können nur erreicht werden, wenn Parteileitung und Vorstand der Genossenschaft gemeinsam für die ständige politische und fachliche Qualifikation, Aus- und Weiterbildung sorgen. Dafür werden in der LPG Zossen in erster Linie die Parteiveranstaltungen und die Brigadeversammlungen genutzt. In unserer LPG hat sich bewährt, erfahrene Rinderzüchter von Zeit zu Zeit in Partei- und betrieblichen Veranstaltungen über das „Wie“ ihrer guten Ergebnisse berichten zu lassen. Der Erfah-

rungsaustausch über die Grenzen der eigenen LPG hinaus ist ebenfalls Bestandteil der Leitungstätigkeit der Grundorganisation. In der Kooperation Zossen-Niederpölnitz tauschen drei LPG Tierproduktion, eine ZGE Kälberaufzucht und eine LPG Pflanzenproduktion wichtige Erfahrungen in der fachlichen und in der Parteiarbeit aus. Die Leistungen bestätigen, daß wir zur Unterstützung des sozialistischen Wettbewerbes richtige Wege beschreiten.

Hans-Uwe Pflugradt
 Parteisekretär in der LPG
 „Ernst Thälmann“ Zossen,
 Kreis Gera-Land

Planrückstand von 3,8 Millionen Mark eingebracht hatten.

Bei den Diskussionen über die Wettbewerbsziele halfen uns die schriftlich aus gearbeiteten Argumentationen, die unsere ehrenamtliche Bildungsstätte nach einem Plan der Parteileitung herausgibt, eine Serie, die wir als wirkungsvolle Form der politischen Massenarbeit weiterführen werden.

Unsere Parteileitung machte mit dem Argumentationsmaterial den Nutzen deutlich, den der Wettbewerb den Werktätigen bringt. Zugleich verwies sie darauf, daß wachsende Bedürfnisse wachsende Anforderungen an unsere Wirtschaftskraft stellen, die durch erschwerte außenwirtschaftliche Bedingungen noch erhöht werden. Sie verlangen tatsächlich den vollen Einsatz jedes einzelnen.

Die meisten Werktätigen unseres Betriebes haben das gut verstanden. Deshalb gehört zu unserer Wettbewerbsabrechnung unbedingt die anschauliche Rechenschaft darüber, wie auf dem Boden dieses Verständnisses die Kollektive reifen, die Menschen wuchsen, wie durch sie neue Wettbewerbsinitiativen entstanden und wie auch die Leitungsmethoden qualifiziert wurden.

Eines dieser Kollektive ist die Jugendbrigade Czarnetzki. Sie zeichnet sich dadurch aus, daß sie ihre Verpflichtung erfüllt, jeden Monat einen Tag Planvorsprung zu erzielen. Das ist ihre zusätzliche Leistung für das Konto DDR 30. Sie nutzt dazu die Arbeitszeit voll, sorgt dafür, daß die hochproduktiven Spritzgußmaschinen täglich 19,2 Stunden laufen und bei alledem eine Menge Material gespart wird.

Wichtig für unsere weitere politische Arbeit ist das Motiv, von dem sich dieses Kollektiv leiten läßt und das durch uns zum Anstoß für weitere Initiativen werden muß. Die Jugendlichen sagen: Unser Staat sichert uns eine glückliche